



Berufsorientierung von Geflüchteten in Deutschland
—
Mangelberuf oder berufliche Verwirklichung?

Sechszweiler (Beispiel)

1 Thema

Berufsorientierung von Geflüchteten in Deutschland – Mangelberuf oder berufliche Verwirklichung?

2 Berufspädagogische Relevanz bzw. Problemstellung

In Deutschland herrscht besonders in den Gesundheits- und Pflegeberufen ein Fachkräftemangel, doch auch in handwerklichen Berufen sind Mängel zu verzeichnen. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung in Deutschland sind politische Maßnahmen erforderlich, um die Fachkräftebasis mittel- und langfristig zu sichern. Zuwanderung ist dabei ein unumstrittener Baustein in der Gesamtstrategie zur Sicherung der Beschäftigungsbasis (vgl. Vollmer 2015, S. 13-20).

Laut des BIBB üben immer mehr Geflüchtete Mangelberufe aus. „Ausländische Auszubildende mit einer Staatsangehörigkeit eines Asylherkunftslandes mündeten im Jahr 2017 überproportional (50 %) in den Zuständigkeitsbereich des Handwerks ein. Dabei konnte das Handwerk deutliche Zuwächse verzeichnen, denn im Jahr 2008 waren es lediglich etwa 27 %“ (BIBB 2018, o. S.). Zu hinterfragen bleibt hierbei die Beeinflussung der Geflüchteten während des Berufswahlprozesses durch zuständige Institutionen.

3 Forschungsfragen(n)

1. Weshalb landen Geflüchtete oft in Mangelberufen, wie bspw. Handwerks- oder Pflegeberufe?
2. Welche Erfahrungen haben Geflüchtete im Prozess der Berufsvermittlung/-beratung gemacht?
3. Welche Erfahrungen haben Geflüchtete in dem vermittelten Beruf der (Alten-)Pflege gemacht?

Leitfragen

- Welche Vorstellungen und Wünsche haben Geflüchtete nachdem sie den vermittelten Beruf abgeschlossen haben?
- Welchen Einfluss hat das Double-Bind-Verfahren bei der institutionellen Berufsberatung in Bezug auf die Realisierung der Berufswünsche geflüchteter Menschen in Deutschland?
- Welche Prozesse und Motive stehen hinter der Berufsrealisierung von Geflüchteten?

4 Theoretisches Konzept

Theoretisch soll das Double-Bind-Konzept auf die Situation übertragen werden. Double-Bind-Kommunikation beinhaltet sogenannte Doppelbotschaften. Es werden zwei Botschaften gleichzeitig vermittelt, die einander widersprechen und sich gegenseitig ausschließen, sodass die empfangende Person vor dem Dilemma steht, wie sie sich verhalten soll, weil sie nicht beide Botschaften gleichzeitig befolgen oder für wahr halten kann (vgl. Kutz 2016, S. 3). In diesem Fall besteht ein Dilemma vor dem Hintergrund der Berufswahl Geflüchteter: „Verwirkliche dich, aber vor dem Hintergrund mangelnder Berufe und hohem

Angebot in Deutschland.“ Dieses Double-Binding durch den Berufswahlprozess oder auch die Berufsberatung soll herausgearbeitet werden.

5 Methodisches Vorgehen

Das methodische Vorgehen wird qualitativ erfolgen. Für die Datenerhebung sollen biografische Interviews mit Geflüchteten erfolgen, welche eine Ausbildung in einem Mangelberuf absolviert haben. Die Interviews werden mithilfe eines Interviewleitfadens geführt, welcher den geltenden wissenschaftlichen Standards entspricht.

Im Anschluss sollen die qualitativen Daten analysiert und ausgewertet werden. Hierfür eignet sich beispielsweise eine qualitative Inhaltsanalyse. Die ausgewerteten Daten sollen zur Hypothesengewinnung beitragen, sodass die oben genannten Forschungsfragen möglichst beantwortet werden können.

Zusätzlich oder alternativ könnten Proband*innen, wie Berufsberatende der Bundesagentur für Arbeit sowie auch Berufsschullehrkräfte oder Mitarbeitende des Bundesinstituts für Berufsbildung befragt werden. Hierfür müsste jedoch zunächst ein weiterer Interviewleitfaden entwickelt werden. Die Auswertung würde ebenfalls qualitativ erfolgen.

6 Literaturauswahl

Beicht, Ursula (2012): Berufswünsche und Erfolgchancen von Ausbildungsstellenbewerberinnen und -bewerbern mit Migrationshintergrund. In: *Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis*, 41 (2012) 6, S. 44-48. URL: <https://www.bwp-zeitschrift.de/de/bwp.php/de/publication/download/6965> [Stand: 23.06.2021]

Bergann, Susanne (2013): Schule... und dann? Migrations- und geschlechtsbezogene Unterschiede in den Entscheidungsprozessen am Übergang von der Sekundarstufe I in die berufliche Erstausbildung. Dissertation, Berlin: Universität.

BIBB (2018): Duale Berufsausbildung Mehr Geflüchtete in dualer Berufsausbildung Handwerk verzeichnet deutliche Zuwächse – BIBB-Sonderauswertung. URL: https://www.bibb.de/de/pressemitteilung_88005.php [Stand: 17.11.2020].

Knapp, Barbara/Bähr, Holger/Dietz, Martin/Dony, Elke/Fausel, Gudrun/Müller, Maren & Strien, Karsten (2017): Beratung und Vermittlung von Flüchtlingen. IAB-Forschungsbericht, 05/2017, Nürnberg.

Kuckartz, Udo (2018): Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. 4. Aufl. Weinheim: Beltz.

- Kutz, Angelika (2016):** Toxische Kommunikation als Krankheitsursache in Unternehmen: Das Double Bind-Phänomen – eine Einführung für Führungskräfte, Berater, Coaches. essentials. Wiesbaden: Springer.
- Mayring, Philipp (2015):** Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. 12. Aufl. Weinheim: Beltz.
- Söhn, Janina/Marquardsen, Kai/Birke, Peter/Blum, Felix/Prekodravac, Milena/Prahms, Alicia & Vogel, Berthold (2017):** Erfolgsfaktoren für die Integration von Flüchtlingen. Forschungsbericht 484 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, 6/2017, Göttingen.
- Vollmer, Michael (2015):** Bestimmung von Fachkräfteengpässen und Fachkräftebedarfen in Deutschland. Fokus-Studie der deutschen nationalen Kontaktstelle für das Europäische Migrationsnetzwerk (EMN). Working Paper 64 des Forschungszentrums des Bundesamtes. Nürnberg: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.
- Watzlawick, Paul/Bavelas, Janet H. & Jackson, Don D. (2011):** Menschliche Kommunikation. Formen, Störungen, Paradoxien. 12. Aufl. Bern: Huber.
- Wehking, Katharina (2020):** Berufswahl und Fluchtmigration. Berufspragmatismus geflüchteter Jugendlicher in Berufsvorbereitungsklassen. Wiesbaden: VS Verlag.